

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 48

Rubrik: Aus Welt und Presse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Garderobe in der Abrüstungskonferenz

„D'Rägeschirm müend abgäh wärde!“

Aus Welt und Presse

Das reichste Volk der Welt...

... sind die Indianer Nord-Amerikas. Auf eine Volkszahl von 350,000 Köpfen vereinigen sie ein Volksvermögen von 15 Milliarden Dollar. Das macht in Schweizergeld rund 200,000 Franken pro Kopf. Dieser märchenhafte Reichtum hat seine Quelle in den Petroleumfunden, die in den Reservationen der Indianer gemacht wurden. Dem Indianer hatte man seinerzeit den fruchtbaren Boden abgenommen und seinen Besitz rechtlich auf einige Wüsten beschränkt. Dort mochte er zugrunde gehen. Aber ein freundliches Schicksal hat das Unrecht der weissen Eroberer zum Guten gewendet ... man hatte den Indianern eben jene Gebiete zugesprochen, die sich später durch ihre Bodenschätze als die wertvollsten erwiesen. Aus den so ermöglichten günstigen Lebensbedingungen ist es wohl auch zu erklären, dass die Indianer sich, trotz ihrer Anpassungs-Unfähigkeit, vermehrt haben. Und zwar von 300,000 im Jahre 1870 auf 350,000 im Jahre 1932.

Es geht vorwärts

«Eine der unheilvollsten Rückwirkungen der Weltwirtschaftskrise ist ohne Zweifel die langandauernde Arbeitslosigkeit Jugendlichen, und der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes hat deshalb beschlossen, die Frage der arbeitslosen Jugendlichen auf die Traktandenliste der Arbeits-Konferenz des Jahres 1935 zu setzen.»

Schon 1935! —

Die Maschine mordet

Die Statistik über Verkehrsunfälle in England verzeichnet für die ersten neun Monate des laufenden Jahres 4483 tödliche Unfälle (im gleichen Zeitraum 1932 waren es 4227). Die Zahl der Verletzten betrug 151,396 (1932: 141,711). Nimmt man diese Zahlen zur Norm, so errechnet sich die Zahl der Verkehrsoffer in den Kulturstaaten seit Kriegsende auf 2 Millionen.

Intelligenz-Prüfung

Auch die beste Taschenuhr zeigt die Zeit nicht vollkommen genau an; immer wird sie um Bruchteile einer Sekunde von der richtigen Zeit abweichen, d. h. vor- oder nachgehen. Es gibt aber Taschenuhren, die täglich zweimal die Zeit vollkommen genau anzeigen. — Welche Taschenuhren sind das?

(Aus: Die Koralle.)

Der Leser wird nicht im Zweifel sein — das sind diejenigen Taschenuhren, die überhaupt nicht gehen.

Die Jugend versteht die Zukunft besser

«Die Leitung der internationalen Angelegenheiten wird immer mehr und mehr in die Hände jüngerer Leute gelangen, die besser als wir die neuen Zeiten verstehen werden. Wir dürfen uns nicht einbilden, dass wir, weil wir die Vergangenheit besser kennen, auch klarer in die Zukunft sehen. Das einzige, was wir tun können, ist, der jüngeren Generation unsere Erfahrung und unsere Reflektionen mitzuteilen, in der Hoffnung, dass sie daraus Nutzen ziehen werde.»

(Lord Grey, in seinen Memoiren.)

Die Welt will betrogen sein

20 Jahre hat der «Hellseher» Malini das Publikum mit seinem sechsten Sinn im Banne gehalten — nun ist er unter die Aufklärer gegangen und zeigt öffentlich, wie das Wunder gemacht wird.

Auf Deutsch: 20 Jahre lang hat Malini dem Publikum das Geld für etwas abgenommen, das er heute selbst als Schwindel bezeichnet ... und dasselbe Publikum springt und zahlt, um sich nunmehr von demselben Malini über seine eigene Dummheit aufklären zu lassen. Rierend!

Tragt Hüte

Die Bergische Industrie- und Handelskammer hat alle Behörden des hiesigen Kammerbezirks ersucht, auf ihre Beamten «einzuwirken», dass sie Hüte tragen. Mit der hutlosen Mode müsse im Interesse der vom «Führer» proklamierten Wirtschaftsbelebung Schluss gemacht werden.

LE REFUGE
DES GOURMETS
Staubert's
GRILL-ROOM "UNION"
AMTHAUSGASSE 10 MARKTGASSE 15 BERN